

DVD-TIPPS

MITREIBENDE UND GUTGELAUNTE NEUERFILMUNG

Als die 13-jährige Martina die Chance auf ein Stipendium für das begehrte Südtiroler Johann-Sigmund-Gymnasium bekommt, ist sie Feuer und Flamme. Doch kaum ist sie im idyllischen Alpenstädtchen Kirchberg angekommen, machen ihr die taffe Jo, der gutmütige Matze und der kleine Uli klar, dass es Regeln gibt. Die Stadtkinder im Internat und die „Externen“ aus dem Ort mischen sich nicht untereinander, im Gegenteil, sie sind verfeindet, und zwar seit Generationen. Daran können auch die Erwachsenen nichts ändern: Internatsleiter Justus Bökh versucht es mit Geduld, die Schuldirektorin Kreuzkamm mit Strenge, aber damit kommen sie auch nicht weiter. Und dann ist da noch der geheimnisvolle Aussteiger, genannt



Nicht-raucher, der in einem Eisenbahnwaggon lebt. Martina ist sofort mittendrin in den Streitigkeiten der rivalisierenden Cliques. Der Plan, den ewigen Streit mit einem gemeinsamen Theaterstück beizulegen, geht nicht auf. Der Graben zwischen den Internen und Externen ist einfach zu tief. Erst ein dramatisches Ereignis verändert alles... Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).

MENSCHEN AUF DER SUCHE NACH RACHE

Nur mit Glück haben Tilly, Monica und Peter den Autounfall überlebt, der ihre Freundin Ali das Leben gekostet hat. Den Verlust haben sie längst noch nicht überwunden. Nach der aufwühlenden Trauerfeier mit Alis Familie entschließen sich die drei Freunde, ein paar Tage gemeinsam im Grünen zu verbringen – wie früher.

Als sie im idyllischen Sommerhaus mitten in der Natur und weit abseits jeglicher Zivilisation ankommen, scheinen sie endlich damit beginnen zu können, das Erlebte und ihre Trauer zu verarbeiten.



Doch der Frieden ist nicht von Dauer: Die drei Freunde haben nicht nur den Eindruck, dass Alis Geist sie verfolgt, sondern es scheint auch ein maskierter Fremder im Wald sein Unwesen zu treiben. Als sie versuchen, ihren Kurzurlaub frühzeitig abzubrechen, ist es längst zu spät. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).

Große Gefühle und kleine Puppen

THEATRIO bietet eine Bühne für Figurentheater mit Herz und ein dramatisches Gastspiel aus Kiew

HANNOVER. Fast zwei Jahre nach ihrem letzten Besuch in Hannover gibt das Ensemble des ProEnglish Theatre of Ukraine wieder ein Sondergastspiel im Theatrio Figurentheaterhaus Hannover – ihr einziges in Deutschland. „Once upon a time in Ukraine“ ist eine Reflexion über ein Land im Krieg und die Menschen, die durch diesen Krieg gezeichnet sind.

Vier Menschen aus der Ukraine, Sascha, Mascha, Dascha und Vitalina, stecken an einem Ort fest, aus dem sie nicht mehr herauskommen. Sie wissen nicht mehr, wie sie dort hingekommen sind. Bei dem Versuch herauszufinden, was es mit diesem Ort auf sich hat, erinnern sie sich an den Flüchtlingszug, an eine kleine Stadt, sagen wir, in Deutschland, an eine ukrainische Stadt im Westen des Landes und vieles mehr. Ihre Erinnerung bringt sie immer wieder dorthin zurück, wo alles begann. Die Stadt am Meer.

Das Gastspiel ist in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich. Zum einen ist da das Ensemble. Der Sitz des Pro English Theatre ist ein Souterrain-Theater in Kiew, das gleichzeitig als Bunker zum Schutz vor russischen Bomben dient. Das Theater hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich mit den Mitteln der Kultur gegen den Krieg und für Menschenrechte einzusetzen.

Zum anderen handelt es sich um ein englischsprachiges Stück, das von vier Personen aufgeführt wird, ohne Puppen und Figuren, wie



Gastspiel: Das ProEnglish Theatre mit „Once upon a Time in Ukraine“.

Foto: Anton Dmytruk

es sonst für das Theatrio üblich ist. Und doch fügt es sich ein in das Programm, welches im Monat Februar noch unter dem Motto „Theater mit Herz“ präsentiert wird. Der Schlüssel sind Emotionen, ganz universelle Gefühle, Freundschaften, Ängste, Hoffnung. Sie führen zu einer Identifikation mit den fiktiven Charakteren. Das Grauen des russischen Angriffskrieges gegen die



Beginn einer echten Freundschaft: „Ein Einhorn namens Drops“ trifft auf Greta. Foto: Wolfsburger Figurentheater Compagnie

Ukraine wird durch die intensive Beschäftigung mit Einzelschicksalen greifbarer als durch die Nachrichtenflut, gegen die manche Menschen bereits abgestumpft sind. Das Stück „Once upon a time in Ukraine“ ist zu sehen am Sonntag, 25. Februar, ab 17 Uhr im Theatrio, Großer Kolonnenweg 5. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Und auch mit den Figuren der folgenden Vorstellungen lassen sich herzergreifende Begegnungen finden. Über eine ganz großartige Freundschaft geht es am Dienstag, 27. Februar bei „Ein Einhorn namens Drops“. Das titelgebende Fabeltier ist irgendwie so gar nicht, wie Greta es sich

gewünscht hat, mit rosafarbener Mähne und langem Schweif. Aber dafür hat Drops so manche Überraschung parat. Das Figurentheaterstück richtet sich an Kinder ab drei Jahren und beginnt um 10 Uhr. Der Eintritt kostet 8 Euro.

Am Freitag, 1. März gibt es ab 19.30 Uhr im Theatrio eine musikalische Zeitreise ins 18. Jahrhundert. Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren präsentiert das Figurentheater Marmelock „Haydn – GEIS Treich mit Quartetto Aperto“. Bruneau, Wiener Kanalratte und Mathieu, Nachfahre der berühmten Ratte, führen durch die Ge-

sichte. Anekdoten führen vom Chorknaben Franz Joseph bis zur Schaffensphase des berühmten Komponisten. Zu jedem Fundstückerück aus Haydns Nachlass fallen ihnen fesselnde Geschichten ein – bis schließlich der Geist Haydns selbst ins Geschehen eingreift. Das Streicherquartett „Quartetto Aperto“ treibt die Zeitreise musikalisch voran. Die vier Musiker der Staatsoper Hannover spielen zu jeder Episode das entsprechende Opus aus Haydns Werk. Im Zusammenklang von klassischer Musik und Figurentheater entsteht eine lebendige Collage. Karten gibt es ab 22 Euro. **RED**

▣ Vorverkauf: theatrio.de

Jazz für den guten Zweck

HANNOVER. Benefizkonzert mit den Ellingtones: Das Quartett spielt am Donnerstag, 29. Februar, ab 20.30 Uhr im Jazz Club, Am Lindener Berge 38, Klassiker aus Swing und Jazz zugunsten der Niedergecke Stiftung, die in Not geratene Menschen in Hannover und der Region unterstützt. Die Ellingtones haben sich nicht nur der Musik ihres Namensgebers Duke Ellington verschrieben, sie widmen sich vielmehr der gesamten Bandbreite des klassischen Jazz, ergänzt um spannende Eigenkompositionen. Einlass ist ab 19.30 Uhr, der Eintritt kostet an der Abendkasse 25 Euro, ermäßigt 15 Euro. **RED**

Starke Frauenstimmen

HANNOVER. Beim Poetry Slam „Starke Frauenstimmen“ am Donnerstag, 29. Februar, setzen sich ab 18.30 Uhr Literatinnen mit den Themen Emanzipation und Frauenrechten auseinander. Dabei hinterfragen sie die gesellschaftlichen Rollenverteilungen und erzählen ihre ganz persönlichen Geschichten. In einer zweiten Runde präsentiert das Ensemble die besten und schönsten Bühnen-Texte. Das Museum August Kestner, Trammplatz 3, präsentiert den Abend im Rahmen der Ausstellung „Personaggi | Persönlichkeiten. Der Abstieg der Mädchen von den Vasen“. Eintritt an der Abendkasse: 11 Euro, ermäßigt 8 Euro. **RED**

Wellermänner kommen

HANNOVER. Eines ihrer fünf Deutschlandkonzerte führt The Longest Johns nach Hannover – und zwar ins Béi Chéz Heinz am Sonntag, 25. Februar, ab 20 Uhr. Wenn man den Song „Wellerman“ hört, denkt man an viele Musiker und Bands, an jede Menge TikTok- und Instagram-Reels, aber wer die ursprünglichen Wellermänner sind, die 2021 den viralen Hype auslösten, weiß seit der „Europe Tour 2023“ jeder. In nur wenigen Jahren haben die Briten es vom „Singen der Seemannslieder in einer Küche“ zu einem Plattenvertrag mit Decca Records und Auftritten bei großen Festivals gebracht. Tickets (33,65 Euro) gibt's über eventim. **RED**

Picasso trifft auf Beckmann

HANNOVER. Das Sprengel Museum zeigt bis zum 16. Juni die vielleicht bedeutendsten Maler der Moderne erstmalig gemeinsam in einer Schau: Pablo Picasso (1881 bis 1973) und Max Beckmann (1884 bis 1950). Beide haben in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts einen entscheidenden Beitrag zur Neudefinition der gegenständlichen Malerei geleistet. Im Rahmen einer Ausstellung miteinander vergleichen konnte man ihre Werke bisher nicht. Die Möglichkeit bietet nun die umfangreiche Schau „Pablo Picasso | Max Beckmann. Mensch – Mythos – Welt“ mit zahlreichen Werken aus den Beständen des Sprengel Museum Hannover und des Von der HeydtMuseum Wuppertal.

Die Ausstellung eröffnet die Möglichkeit, die künstlerischen Entwicklungen in einer parallelen Gegenüberstellung zu verfolgen. Beckmanns Werke werden auf roter Wand, Picassos Arbeiten auf violetterm Grund gezeigt. Die Schau beginnt mit

dem künstlerischen Aufbruch am Anfang des 20. Jahrhunderts, führt dann zu einer Beruhigung und Annäherung in ihren Bildsprachen zu Beginn der 1920er Jahre und mündet in die mythologischen Bildwelten in



Max Beckmann, Ruhende Frau mit Nelken; Quappi auf dem Sofa bei Licht, Amsterdam, 1942, Öl auf Leinwand. Sprengel Museum Hannover, Kunstbesitz der LHH

den 1930er und 1940er Jahren. In dieser Phase verarbeiten Picasso und Beckmann ihre Erfahrung von Krieg und Gewalt.

Im letzten Ausstellungsraum sind die künstlerischen Welten Picassos und Beckmanns gemischt auf dezent grauem Grund präsentiert. Herausgearbeitet ist hier die Beziehung von Mann und Frau, die für beide zentralen Thema ist. Museumsdirektor und Kurator der Ausstellung Reinhard Spieler erklärt: „In den mythologischen Bildfindungen Picassos wie Beckmanns wird das zeitlose, ewig menschliche Drama verständlich, wobei ihre Aussagekraft auch für den gegenwärtigen Zustand der Welt erhalten bleibt.“

Die Ausstellung im Sprengel Museum, Kurt-Schwitters-Platz, ist zu sehen von Mittwoch bis Sonntag, jeweils von 10 bis 18 Uhr, sowie Dienstag von 10 bis 20 Uhr. Der Eintritt kostet 7, ermäßigt 4 Euro, Kinder bis 18 Jahren haben freien Eintritt. **RED**

Kabarett & Konzerte

HANNOVER. Das Kabarett Störfall ist am 24. und 25. Februar mit dem Programm „Durch uns die Sintflut!“ im Lindener Kultladen Feinkost Lampe, Eleonorenstraße 18, zu Gast. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Das „Balkonkraftwerk unter den Boomer-Kabarett“ liefert erlaboreierte Pointen zur Erotik



Kabarett Störfall Foto: Feinkost Lampe

Danach geht es bei Feinkost Lampe weiter mit feinsten Konzerten. Am Donnerstag, 29. Februar, ist Maria Basel ab 21 Uhr live zu erleben. In ihrem Elektropop-Songwriting schaffen melancholische Harmonien, flimmernde Loops und ausgefeilte Arrangements einen Raum, in dem sich ihr timbre-starker Gesang voll entfalten kann.

Hazel Iris bringt am Sonnabend, 2. März, ab 21 Uhr, mit ihrem Album „May Queen“ eine Ode an die weiblichen Selbstermächtigung mit. Klangvoll verpackt in Dark-Wave-Chanson und Songnoir einer Indie-Troubadourin. Für beide Konzerte gilt: Einlass ist ab 20 Uhr, der Eintritt kostet 10 Euro. **RED**



Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

The Australian Pink Floyd Show
13. März 2024: Swiss Life Hall

Michael Köhlmeier
14. März 2024: Literaturhaus

Lapiratesse
15. März 2024: Theater an der Glocksee

100 Kilo Herz
15. März 2024: Musikzentrum

AnNa R. - König:in Tour 2024
16. März 2024: Theater am Aegi

Hannover 96 - 1. FC Kaiserslautern
16. März 2024: Heinz von Heiden Arena

Katharina Thalbach liest Miss Merkel
17. März 2024: Theater am Aegi

Julianna Townsend
118. März 2024: Lux

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de